



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Maximilian Deisenhofer, Laura Weber, Christian Hierneis, Patrick Friedl, Eva Lettenbauer BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 31.03.2025

Ein Jahr nach der Hochwasserkatastrophe: Schwammregionen

Kräftiger Dauerregen über mehrere Tage hinweg hat in weiten Teilen Süddeutschlands im Mai und Juni 2024 eine furchtbare Hochwasserkatastrophe ausgelöst. Insbesondere die bayerischen Regierungsbezirke Schwaben und Oberbayern waren massiv betroffen. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes handelte es sich bei den gemessenen Regenmengen lokal um Jahrhundertniederschläge mit einer statistischen Wiederkehrzeit von teils mehr als 100 Jahren. Mindestens 15 bayerische Landkreise sowie die zwei kreisfreien Städte Regensburg und Passau riefen den Katastrophenfall aus. Versicherungsunternehmen schätzten in Deutschland die Höhe der versicherten Schäden vorläufig auf etwa 2 bis 3 Mrd. Euro. Am schlimmsten jedoch wiegt der Tod von mindestens sechs Menschen. Noch immer werden Personen vermisst, unter anderem ein Feuerwehrmann aus dem schwäbischen Offingen (Landkreis Günzburg). Angesichts der Jähmung des Ereignisses Ende Mai 2025 und in Anbetracht aufgrund des Klimawandels weiterer zu erwartender Hochwasser- und Starkregenereignisse ergeben sich erneut Fragen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie viele Schwammregion-Manager sind im Zuge des Aktionsprogramms „Schwammregionen in Bayern“ aktuell beschäftigt? 2
 2. In welchem Stundenumfang stehen diese den zehn ausgewählten Schwammregionen zur Verfügung? 2
 3. Über welchen Zeitraum ist das Aktionsprogramm angelegt und finanziert? 2
 4. Welche konkreten Maßnahmen wurden seit Beginn des Aktionsprogramms realisiert? 2
 5. Für welche Sachkosten wurde bereits eine Förderung beantragt? 3
- Hinweise des Landtagsamts 4

Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus
vom 06.05.2025

1. Wie viele Schwammregion-Manager sind im Zuge des Aktionsprogramms „Schwammregionen in Bayern“ aktuell beschäftigt?

Der Zeitplan für die Besetzung des Managements bestimmt jede Schwammregion für sich. Die Schwammregionen werden im Auswahlprozess seitens der Verwaltung für Ländliche Entwicklung fachlich unterstützt.

Erwartungsgemäß hat sich eine zeitliche Streuung bei der Besetzung ergeben.

Der Stand Mitte April war wie folgt:

- ILE Auerbergland (Oberbayern): Ausschreibung für die Vergabe an ein Büro wird demnächst veröffentlicht
- ARGE Solidarischer Hochwasserschutz (Oberbayern): derzeit Gründung eines Vereins, dessen Geschäftsführung auch das Management der Schwammregion übernehmen soll
- Landkreis Kelheim (Niederbayern): Management seit Ende des Jahres 2024 besetzt
- Vorderer Bayerischer Wald (Oberpfalz): Ausschreibung zur Vergabe an ein Büro hat stattgefunden, derzeit Auswahl
- Allianz B303+ (Oberfranken): Personalstelle ist besetzt, beginnt zum 01.05.2025
- Aisch, Aurach & Zenn (Mittelfranken): Büro wurde ausgewählt
- MainWerntal (Unterfranken): Personalstelle ist besetzt, beginnt zum 01.06.2025
- Streu-Saale (Unterfranken): Vorstellungsgespräche für Personalstelle haben stattgefunden
- Holzwinkel-Altenmünster (Schwaben): Vorstellungsgespräche für Personalstelle haben stattgefunden, Auswahl bis Ende April 2025
- Gennach-Hühnerbach-Singold (Schwaben): Personalstelle ausgeschrieben (Bewerbungsschluss 20.04.2025)

2. In welchem Stundenumfang stehen diese den zehn ausgewählten Schwammregionen zur Verfügung?

Jede Schwammregion kann im Umfang einer vollen Personalstelle begleitet werden.

3. Über welchen Zeitraum ist das Aktionsprogramm angelegt und finanziert?

Das Aktionsprogramm ist auf fünf Jahre ausgelegt und für die zehn Regionen finanziert.

4. Welche konkreten Maßnahmen wurden seit Beginn des Aktionsprogramms realisiert?

Alle Regionen befinden sich aktuell am Beginn ihrer Projektphase, sodass noch keine Maßnahmen realisiert werden konnten.

5. Für welche Sachkosten wurde bereits eine Förderung beantragt?

Da die Maßnahmenumsetzung erst beginnt, wurden noch keine Fördermittel beantragt.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.